

Gerig (geborene Degenhardt), *Johanna*, Sozialpolitikerin, * 31.5.1900 Potsdam, † 15.12.1991 Köln; Bankkauffrau; 1924 Heirat mit Otto Gerig (MdR, Zentrum); 5 Kinder; ihr Mann wurde im Gefolge des 20.7.1944 verhaftet u. starb 1944 im Konzentrationslager Buchenwald. 1945–48 Sozialreferentin; 1949–65 Redakteurin der „Kölnischen Rundschau“; 1946–65 CDU-Ratsfrau in Köln; Mitgründerin der CDU, mit K./Adenauer u. Jakob Kaiser in Walberberg Arbeit am Grundsatz-Progr.; Mitgründerin der „Deutschen Angestellten-Gewerkschaft“ (DAG), Mitgl. des Gewerkschaftsrates der DAG; Vorstands-Mitgl. der „Bundesanstalt für Arbeit“ in Nürnberg; Gründerin u. langjährige 1. Vorsitzende des „Bundes der Verfolgten des Naziregimes“.

QQ: Arch. des Kath. Dt. Frauenbundes, Köln; Feminist. Arch., Köln. GISELA MUSCHIOL